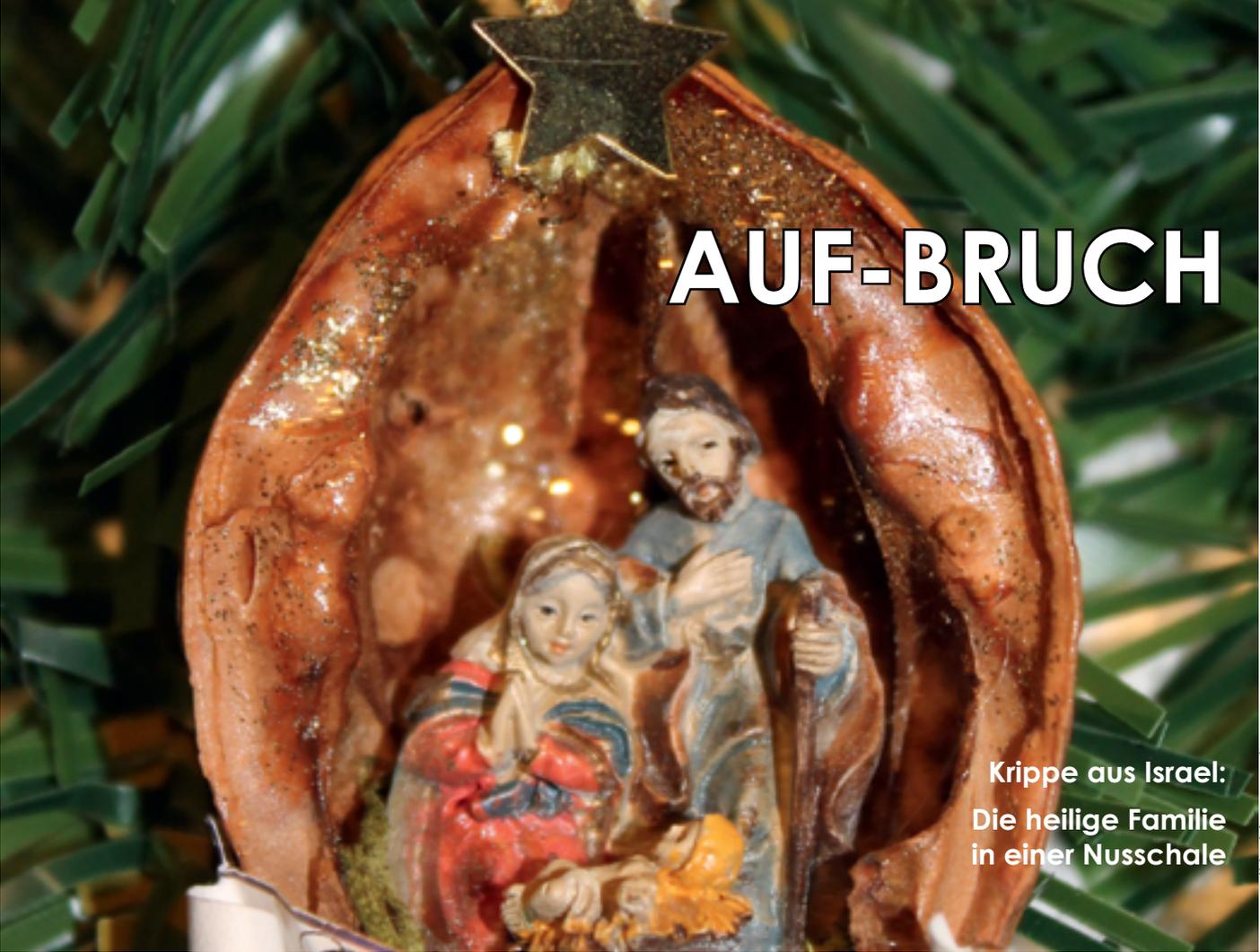




das

Gespräch

Miteinander reden
Informationen aus der Pfarre Hausmannstätten



AUF-BRUCH

Krippe aus Israel:
Die heilige Familie
in einer Nusschale

Foto: Willibald Wonisch

Advent & Weihnachten

Nehmen Sie dieses Jahr Weihnachten persönlich – appelliert Hans Putzer.

Seite 3

Stichwort Synode

Worum geht es bei dem synodalen Prozess, zu dem Papst Franziskus aufgerufen hat?

Seite 6

Blitzlichter

Ein kleiner Einblick in unser buntes Pfarrleben.

Seiten 10–11

Wort des Pfarrers

Foto: Gerd Neuhold / Sonntagsblatt



Advent und Weihnachten liegen beim Schreiben dieses Textes noch in weiter Ferne, ausgenommen in Werbeeinschaltungen. Die COVID-19-Pandemie und politische Verwerfungen bestimmen weithin die Tagesgespräche. Das Stichwort „AUFBRUCH“ könnte meines Erachtens ein Anker für die kommende Zeit sein. Einerseits festzumachen beim AUF-brechen, etwas bricht auseinander, Neues, Altbekanntes zeigt sich. Ein anderer Begriff kann dazugelegt werden: Zugrundegehen (Ende und zugleich eine Grundfeste werden sichtbar). Andererseits nehmen wir Neues in den Blick (Zukunft/Neuland). Es gilt das Hamsterrad zu verlassen, loslassen und sich finden lassen.

„Immer dann, wenn ein Kind zur Welt kommt, dürfen wir vertrauen, dass Gott seinen Glauben an den Menschen nicht verloren hat.“

Diese Zusage beschäftigt mich seit einiger Zeit, baut eine Brücke zum beginnenden Kirchenjahr.

„Herunter-gekommen“

Inmitten der Nacht (Dunkelheit, Angst, Ausweglosigkeit) steigt das göttliche Wort zu den Menschen herab, nicht nur vor 2000 Jahren, sondern auch jetzt! Die Christenheit feiert und lebt von einem „herunter-gekommenen“ Gott. Am Rande, außerhalb belebter Städte, das große Ereignis. Kommt und seht!

Bilder von Flüchtlingslagern und Obdachlosigkeit bewegen uns, zugleich lassen wir uns davon kaum berühren. Die großen Denker unserer Zeit diagnostizieren dazu eine „metaphysische Obdachlosigkeit“ (z. B. Sinnentleertheit). Die Weihnachtsbotschaft hält dagegen: „Christen bekennen von ihrem Gott, dass er sich nicht zu gut war, einer der Menschen, einer unter unendlich vielen zu werden, er, der einzige und einmalige. Genau dieser Gottesgedanke ist es, der den christlichen Glauben einzigartig macht: Er macht feinfühlig dafür, dass etwas so unbedeutendes, kleines,

überflüssiges, zerbrechliches, wie es der Mensch seiner Natur nach ist, zugleich einmalig sein kann.“
(Klaus Müller/Bertram Stubenrauch)

Eine gesegnete Zeit,

Euer Pfarrer Dr. Josef Wilfing

Vergelt's Gott!

DANKE unserem jahrelangen Dienstleister am Friedhof, Hrn. Christian Schögler, für seinen verlässlichen engagierten Einsatz bei der Grundstückspflege und seine „gebührenfreundliche“ Verrechnung.

Ebenso DANKE unserer Jesusa Jalen für die jahrezehntelange Raumpflege der WC-Anlagen am Friedhof, liebe Jesusa zu deinem besonderen Geburtstag herzlichst unsere lieben Glück- und Segenswünsche.

Pfarrer Josef Wilfing
und die Friedhofsverwaltung

Liebe Pfarrgemeinde,

die jeweils gültigen Vorgaben zur öffentlichen Feier unserer Hl. Messen und liturgischen Feiern entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen, der Homepage oder kontaktieren Sie uns telefonisch während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros.

Wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo, Fr: 9.00-12.00 Uhr
Do: 14.00-18.00 Uhr
Di und Mi kein Parteienverkehr
Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon, E-Mail, Web

03135/46322
mobil: 0676/8742 6187
pfarramt.hausmannstaetten@chello.at
www.hausmannstaetten.graz-seckau.at



Foto: Gareth Harper/Unsplash

Nur nicht gleich sachlich werden. Es geht ja auch persönlich.

Es weihnachtet sehr; alle Jahre wieder ... aber wie?

Zugegeben, der Titel – ein Zitat des großartigen Stand-up-Literaten Anton Kuh aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts – ist vor allem dem weitgehend nutzlosen Ehrgeiz geschuldet, angesichts von Tausenden und Abertausenden alljährlich unverdrossen geschriebener Weihnachtstexten in den christlichen Pfarrblättern dieser Erde zumindest mit der Überschrift zu überraschen.

Doch beim zweiten Hinsehen entpuppt sich dieser ursprünglich als Kritik Kuhs an Karl Kraus formulierter Gedanke als durchaus weihnachtstauglich. Bleiben wir dazu literarisch:

„Und in die Herzen, traumgemäß,
Steigt ein kapellenloser Glaube,
Der leise seine Wunder tut.“

Mit diesen drei Zeilen endet Rainer Maria Rilkes Gedicht „Es gibt so wunderweiße Nächte“ und gemeinsam mit Anton Kuh überlegt,

können einem doch so einige Gedanken kommen.

Sachlich betrachtet ist Weihnachten das Fest der Geburt Jesu, religionsgeschichtlich ist der Termin um die Wintersonnenwende eine Übernahme aus dem römischen Festkalender, theologisch geht es um die Menschwerdung Gottes, volkscundlich ist Weihnachten ein Amalgam unterschiedlichster Bräuche und ökonomisch ein verlässlicher Erhalter und Bringer vieler, auch ganzjähriger Arbeitsplätze. In der Schule sind Ferien, dafür kommt die Verwandtschaft, nichts ist schließlich perfekt!

Persönlich, oder sagen wir hier besser individuell, hat Weihnachten eine große Bandbreite von all dem eben Gesagten bis zu nichts vom dem so Aufgezählten. Zweifelsohne gibt es viele, wohl auch bei uns in Hausmannstätten, die Weihnachten als Fest des christlichen Glaubens feiern. Und genauso kann mit gutem Grund gemutmaßt werden, dass für viele Menschen hier religiöse Bezüge an den Feiertagen keine Rolle mehr spielen. Genau genommen

ist aber selbst das noch eine sachliche Feststellung.

Wir wollen an dieser Stelle allerdings noch richtig persönlich werden: Rilkes Zeilen mögen in ihren Sprachbildern nicht mehr ganz den Geist unserer Zeit treffen, wovon hier allerdings die Rede ist, bleibt hochaktuell. Es sind Schlüsselbegriffe wie „Herz“, „Glaube“ oder „Wunder“, die bei vielen von uns auf einen erwartungsvollen Resonanzraum treffen; und mag man sie heute auch mit „Bauchgefühl“, „Vertrauen“ oder „Geschenk“ übersetzen. Das spirituelle Erleben dieser „Heiligen Nacht“ ist längst so bunt und vielfältig, wie es die Menschen auch geworden sind. Gerade erst diese individuelle Vielfalt an Wahrnehmungen hat Weihnachten in den letzten Jahren wieder seinen besonderen Gemeinschaftscharakter zurückgegeben.

Also: Nehmen Sie Weihnachten dieses Jahr bitte persönlich!

Hans Putzer



Autohaus Jakob Prügger GmbH.
 Grazerstraße 37 | 8071 Hausmannstätten
 Tel.: 03135/46504 | info@pruegger.at |

CO₂-Emission: 0 g/km, 21,9-16,5 kWh/100km, Reichweite: bis zu 528km⁹
Symbolfoto. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. 2) 19 kWh/100km gültig für den Kia EV6 mit GT-Linienpaket. Dieser Wert wird im Jahr 2022 final korrigiert. Änderungen vorbehalten. Reichweite und Energieverbrauch abhängig von Faktoren wie z. B. Fahrstil, Streckenprofil, Temperatur, Heizung/Klimatisierung, Vorklimatisierung, 3) 7 Jahre/100.000km Werkgarantie.



8071 Vasoldsberg
 Eisenstraße 26
 Tel.: +43 / (0)3135 / 470 91
 www.e-telligent.at

elektro
 <ETELLIGENT>
Großschädl GmbH

Elektrotechnik - Handel
Alarm u. Sicherheitstechnik

Wir beraten Sie in sämtlichen Kataster- und Vermessungsfragen kompetent und verständlich. Die erste Beratung ist kostenlos.

Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns.

VERMESSUNG
ADP RINNER

ADP Rinner ZT GmbH 0316/82 35 70 www.adp-rinner.at

Ihr Steinmetz
Manfred TRABY

Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Küchenarbeitsplatten

Tel.: 0676 / 63 77 475

Himmelreichweg 1
 8402 Werndorf

www.traby-steinmetz.at

Bezahlte Anzeigen



Foto: Jorge Valente / Cimi / Sei So Frei



SEI SO FREI – Adventsammlung 2021

Die indigenen Völker Amazoniens leiden. Sie brauchen dringend Hilfe!

Über 300 indigene Völker leben in Brasilien. Recht auf ihr angestammtes Land haben die wenigsten. Im Gegenteil: In Re-

kordtempo wird es von Regierung und Wirtschaft ausgebeutet und zerstört. Mehr als drei Fußballfelder werden in Amazonien pro Minute abgeholzt. Die dort lebenden Indigenen sind eng mit ihrem Land verbunden. Trotzdem werden sie bedroht, vertrieben und

Schwerpunkt: Advent und Weihnachten

verfolgt. Wer nicht geht, riskiert sogar sein Leben.
 Wird der Regenwald gerodet, hat das auch Auswirkungen auf unser Klima. Denn Amazonien ist die „grüne Lunge“ unserer Erde. Bekommen die Indigenen ihr Land endlich zugesprochen, bleibt der Wald erhalten und der Klimawandel kann gebremst werden. Dafür setzen wir uns ein. Gemeinsam mit Bischof Erwin Kräutler!
 Wir wollen bis 2024 in Brasilien eine Fläche der Größe Österreichs schützen, indem die Gebiete den 46 dort lebenden indigenen Völkern zugesprochen werden. Bitte helfen Sie uns dabei!
 Die Adventsammlung in unserer Pfarre findet am 19. Dezember (4. Adventssonntag) statt.

Mehr Infos: www.seisofrei.at

Advent & Weihnachten in der Pfarre Hausmannstätten

„AUFBRUCH – Du bist Licht“: Sternwanderung zur Pfarrkirche

„Mache dich auf und werde Licht“ (Jes 60, 1)
 Unter dem Titel „AUFBRUCH – Du bist Licht“ laden wir Sie am Freitag, 3. Dezember, herzlich zur Sternwanderung mit Andacht (um 19 Uhr am Kirchplatz) ein. Kommen Sie mit einer Laterne zu einem der Treffpunkte. Gehen wir gemeinsam aus allen Richtungen zur Pfarrkirche.

18 Uhr	Grambachberg / Bücherzelle am Querweg
18.10 Uhr	Treffpunkt P&R Parkplatz Laubstrasse (für Premstätten, Breitenhilm und Aschenbachberg)
18.15 Uhr	Kapelle Wagersbach und Schlofferkreuz Judendorferstr.
18.30 Uhr	Maier-Marterl und Billa Gössendorf (Parkplatz)
18.40 Uhr	Bergmannsiedlung

Auf Ihr Kommen freut sich der PGR Hausmannstätten!

Nikolausabend

Sonntag, 5. Dezember, 15.00 Uhr: Nikolausfeier in der Pfarrkirche, anschließend sind die Nikoläuse bei den Kapellen in Aschenbachberg, Breitenhilm, Grambach, Premstätten, Wagersbach sowie in der Siedlung Am Moßanger/Marterlweg anzutreffen. Details entnehmen Sie bitte der Pfarrhomepage.

Krippenfeiern am Heiligen Abend

Freitag, 24. Dezember, 16.00 Uhr in der Pfarrkirche. Details zu Krippenfeiern in den Ortskapellen entnehmen Sie bitte der Verlautbarung und der Pfarrhomepage.

hausmannstaetten.graz-seckau.at

Dreikönigsaktion 2022

Die Dreikönigsaktion unterstützt Projekte in der sogenannten Dritten Welt. Wir bitten um Verständnis, dass wir aufgrund der aktuellen Situation noch keine sicheren Aussagen zum Ablauf der Dreikönigsaktion 2022 machen können.

Wir ersuchen dennoch bereits jetzt alle Mädchen, Buben, Jugendliche und Erwachsene, die beim Sternsingen mitmachen wollen, sich in der Pfarrkanzlei bzw. bei Jungschlar- oder Jugendleiter*innen zu melden.

Den geplanten Ablauf erfahren Sie spätestens zu Weihnachten in den Verlautbarungen und auf der Homepage der Pfarre.

Gerald Lapanje und das DKA Team

Ihre Spende hilft!
 Spendenkonto: Dreikönigsaktion
 Diözese Graz-Seckau
 IBAN: AT56.3800.0000.0030.4501
 BIC: RZSTAT2G



Stichwort „Synode“

Worum geht es beim synodalen Prozess, zu dem Papst Franziskus aufgerufen hat? Und was hat das mit der Kirche in der Steiermark zu tun? Theologin Stefanie Schwarzl-Ranz gibt Antworten zu Fragen rund um die Bischofssynode „Für eine synodale Kirche“.

Papst Franziskus hat weltweit die Diözesen zu einem „synodalen Prozess“ aufgerufen. Was bedeutet das?

Stefanie Schwarzl-Ranz: Der Begriff „Synodalität“ kommt aus dem Griechischen: „Syn“ bedeutet gemeinsam und „odos“ steht für den Weg. Das bedeutet, sich gemeinsam auf den Weg zu machen – ein Prinzip, das bereits auf die Urkirche zurückgeht. Papst Franziskus möchte mit dem „synodalen Prozess“ dieses Bewusstsein wiedererwecken. Zugleich soll die Teilhabe aller Katholikinnen und Katholiken an der Kirche gestärkt werden.

Wer kann sich an diesem Prozess beteiligen?

Schwarzl-Ranz: Alle, die die Kirche mitgestalten wollen, die die Kirche leben wollen, die mit ihr in die Zukunft gehen wollen, können mitmachen. Das geht ganz einfach mittels Fragebogen, der online unter [katholische-kirche-steiermark.at/synode](https://www.katholische-kirche-steiermark.at/synode) abrufbar ist. Uns freut es besonders, dass schon in den ersten Tagen der Befragung auf diesem Weg weit über 300 Rückmeldungen eingelangt sind.

Um welche Themenbereiche geht es dabei?

Schwarzl-Ranz: Es geht um die Bereiche Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung. Konkret fragen

wir, wie Mitgestaltung und Miteinander in der Katholischen Kirche Steiermark erlebt und wahrgenommen werden.

Richtet sich dieser Prozess an Einzelpersonen oder können sich auch Gremien und Gruppen daran beteiligen?

Schwarzl-Ranz: Um das synodale Miteinander zu stärken sind gemeinschaftliche Beratungen in diesem Prozess sehr wichtig. Daher gibt es auch einen Leitfaden für Teams und Gremien, die gemeinsam die Fragestellungen diskutieren möchten. Das kann einen doppelten Nutzen haben – etwa für Pfarrgemeinderäte, die dadurch reflektieren können, wo sie als Team stehen, was für die kommende Periode wichtig ist und wo es vielleicht noch Verbesserungsbedarf gibt.

Was passiert mit den Ergebnissen der Befragung?

Schwarzl-Ranz: Bis zum 9. Jänner 2022 sammeln wir alle Eingaben und werten diese aus. Die Ergebnisse werden Anfang Februar in einer vorsynodalen Versammlung gemeinsam mit Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl beraten. In weiterer Folge fließen die Anliegen in die weltweiten Beratungen ein.



Foto: Gerd Neuhold/Sonntagsblatt

Werden die eingebrachten Themen nur auf globaler Ebene diskutiert werden, oder haben diese auch einen direkten Einfluss auf unsere Kirche in der Steiermark?

Schwarzl-Ranz: In unserer Diözese wollen wir die Ergebnisse in unsere tägliche Arbeit einfließen lassen. Denn um unser Zukunftsbild zu verwirklichen, ist dieser synodale Prozess eine wichtige Etappe. Zugleich stehen 2022 große Themen für die steirische Kirche an, etwa die Seelsorge-Entwicklung und die Pfarrgemeinderatswahl im Frühjahr.

Stefanie Schwarzl-Ranz ist Theologin und Mitglied des diözesanen Organisationsteams zur Synode.

Tamara Häusel
Artikelbörse
Katholische Kirche Steiermark

Nähere Informationen zur Synode „Für eine synodale Kirche“ unter:
[katholische-kirche-steiermark.at/synode](https://www.katholische-kirche-steiermark.at/synode)

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Euer Einsatz ist gefragt! Ihr seid gefragt und herzlich willkommen, unser lebendiges Pfarrleben mitzugestalten!

Der Pfarrgemeinderat ist ein nicht wegzudenkendes Gremium im Pfarrgeschehen. Die vergangenen 50 Jahre haben gezeigt, dass engagierte, talentierte Frauen und Männer unverzichtbar für die Kirche vor Ort sind.

Warum gerade jetzt?

Besonders in dieser Zeit der Umbrüche, Unsicherheiten und zahlreichen Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft, sind Pfarrgemeinderat*innen, jene Menschen, die durch ihren Einsatz aus ihrer Taufberufung heraus zeigen, was es in der Gemeinschaft der Glaubenden braucht.

Wir laden dich/Sie ein, mittendrin dein ganz persönliches Talent zum Wohl der Pfarre einzubringen und unser Pfarrleben dadurch lebendig und bunt mitzugestalten.

Liebe pfarrliche Gemeinschaft!

Wir laden euch ein: Bitte schlagt uns Frauen und Männer für dieses wichtige tragende Ehrenamt vor.

Vorschläge können bei unserem Hrn. Pfarrer, dem Pfarrbüro sowie unseren derzeit aktiven Pfarrgemeinderat*innen eingebracht werden.

DANKE für eure Bereitschaft, mittendrin unser Pfarrleben zu gestalten!

Dazu ein kurzer Bericht unserer Pfarrgemeinderätin Fr. Gabi Hammerl – sie bringt sich dankenswerter Weise vielfach unterstützend in unser Pfarrgeschehen ein. Liebe Gabi – DANKE für dein mittendrin!



Foto: privat

„Vor fast fünf Jahren bin ich Mitglied des Pfarrgemeinderates geworden und ich freue mich schon auf die 2. Periode! Es ist schön, mehr Einblick in die verschiedenen Bereiche der Pfarre zu bekommen und natürlich die Gemeinschaft bei den Sitzungen und Feiern zu erleben.“

Gabi Hammerl
Pfarrgemeinderätin in Hausmannstätten



Foto: Pfarre Himst

Warum wir gerne ministrieren?

Freundschaft, Glaube erleben und jede Menge Spaß, das sind wohl die wichtigsten Faktoren in einer guten Ministrant*innen-Gemeinschaft. Beim Ministrieren geht es nicht einfach darum, dem Pfarrer während des Gottesdienstes zu assistieren und ihn zu unterstützen, sondern vor allem, Teil einer Gemeinschaft zu sein, seine Freunde zu treffen und vor, während und auch nach der Messe Spaß zu haben und sich mit anderen Minis auszutauschen.

Beim Ministrieren ist jeder Tag einzigartig und abwechslungsreich und genau deshalb ist das Ministrieren so besonders und macht großen Spaß. Man weiß nie, ob man plötzlich, während der Messe seine Aufgaben wie geplant erledigen kann oder ob eine Aufgabe so lustig erscheint, dass man sich vor Lachen den Bauch halten muss.

Aber genau diese Abwechslung ist das Schöne am Ministrieren und das ist auch der Grund, warum wir gerne ministrieren.

Das Ministrant*innen Team der Pfarre Hausmannstätten



BEGLEITUNG IST
VERTRAUENSsache

0 bis 24 Uhr
03135 52463

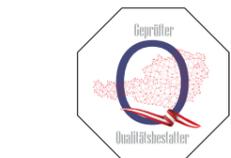
WIR DENKEN AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Die Bestattung Kalsdorf ist im Trauerfall Ihr Ansprechpartner für Hausmannstätten. Wir kümmern uns um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.

grazerbestattung.at



Auszeichnung
des Landes

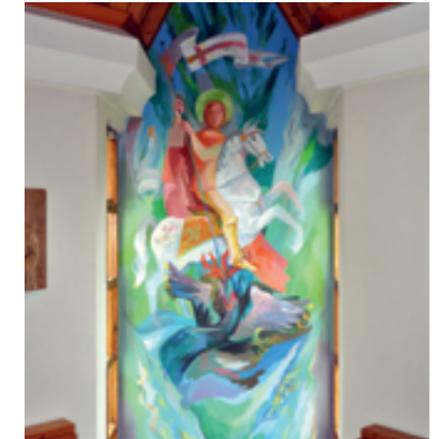


GRAZ
BESTATTUNG

Kapelle Wagersbach-Wagersfeld



Fotos: Margreth Neuhold



Dort, wo sich einst Wege kreuzten, wurde Anfang der 80er Jahre die Straße erneuert, sodass einer weichen musste, und das war unser Bildstock.

Das rief den Geist und die Gesinnung in der Bevölkerung für dieses Symbol der Gemeinschaft und des religiösen Bekenntnisses auf den Plan. Von Familie Gnaser-Berghold bekam der neu gegründete Verein unter Obmann Josef Perner ein Grundstück geschenkt, im Mai 1985 begann der Bau als Gemeinschaftsarbeit. Viele fleißige Hände halfen zusammen, Robert Neuhold und Josef Jausner sen. seien stellvertretend genannt. Bereits ein Jahr und insgesamt ca. 3600 freiwillige Arbeitsstunden später konnte die Kapelle mit einem großen Fest, an dem etwa 1000 Menschen teilnahmen, eingeweiht werden.

1996 wurde der Kreuzweg, gestaltet vom Bildhauer Franz Donner, hinzugefügt. Wiederum fünf Jahre später wurde der Kapelle ein Glockenturm aufgesetzt, aus dem heute das Geläut zur Mittags- und Abendzeit, am Freitag zur Erinnerung an die Todesstunde Jesu, als Ruf zu Gottesdiensten und Andachten und als Zünglein (Totenglocke) erklingt.

Architekt DI Bruno Haas plante die Kapelle und führte die Bauaufsicht, OStR. Prof. Adolf A. Osterider übernahm mit seiner Frau Heide Osterider-Stibor die künstlerische Innengestaltung.

Vom Grundriss bis in kleinste Details ist das Kreuz als Symbol der Auferstehung zu sehen.

Mit den Bildern trat die neue Kapelle die inhaltliche Nachfolge des alten Bildstockes an. Das Hauptbild zeigt Mariä Himmelfahrt und Krönung Marias, die beiden Seitenbilder stellen den heiligen Georg und den heiligen Florian dar.

Monatlich wird die Hl. Messe gefeiert sowie Andachten, Wachtgebete, Segnung der Osterspisen, und die Kinderkrippenfeier.

Besonders wollen wir all jenen unseren herzlichen Dank aussprechen, die das ganze Jahr über dafür sorgen, dass unsere Kapelle sich so schmack präsentieren kann. Stellvertretend für alle anderen nennen wir Hilde und Christian Miklautz. Sie sorgen vorbildlich für Ordnung und Sauberkeit in und rund um die Kapelle, Rasenmähen und Blumenschmuck inklusive, sperren die Kapelle auf und zu und übernehmen bei Bedarf das Läuten. Dafür sei ihnen herzlichst gedankt.

Margreth Neuhold



Die Erstkommunion

Die Eingliederung in die Gemeinschaft der Kirche vollzieht sich in drei Schritten (Feiern): Taufe – [(Erst-)Kommunion] Eucharistie – Firmung.

Diesen Weg zu beschreiten, bleibt eine freie Entscheidung, motiviert durch persönliche Erfahrungen und die Bereitschaft, Wesentliches dazu beizutragen bzw. sich einzulassen. Ist die Bitte um die Taufe eines Neugeborenen noch Anliegen der Eltern, so gründet die Feier der Erstkommunion auf mehreren Ebe-

nen (Säulen): Die Familie (Hauskirche) – Schule (Religionsunterricht) und Pfarrgemeinde.

Gegenwärtig geschieht die Vorbereitung auf die Eucharistie vorwiegend durch die Religionslehrer*innen. Die Eltern bringen sich vielfach als Tischmütter/-väter ein. Ziel der Vorbereitung ist das weitere Hineinwachsen in die konkrete Christusgemeinde vor Ort (Pfarre) und weiter. Jugendliche sind später aufgerufen, sich eigenständig zur Firmung zu melden bzw. sich vertiefend auf das Sakrament ein-

zulassen. Christliches Leben und Feiern ereignet sich nur im Miteinander und Mittragen (Erzählen und Bezeugen) ...

Feiertermine:

- Sonntag, 24. April 2022
Volksschule Hügellandschule Vasoldsberg
- Samstag, 14. Mai 2022
Volksschule Vasoldsberg
- Sonntag, 15. Mai 2022, und Sonntag, 22. Mai 2022
Volksschule Hausmannstätten
(Termine vorbehaltlich staatlicher Vorgaben)
Pfarrer Josef Wilfing

Blitzlichter aus der Pfarre

In den vergangenen Monaten konnten wir – unter den jeweils gültigen Sicherheitsvorgaben – einige Feste und Veranstaltungen gemeinsam erleben. Ein kleiner Einblick in unser buntes Pfarrleben.



Foto: Landjugend Hmst

Erntedank mit der Landjugend Hausmannstätten

Das Erntedankfest ist jedes Jahr eines der Highlights für die Landjugend. Deshalb haben wir auch dieses Jahr bereits im Sommer mit den Vorbereitungen für unsere Erntekrone und die Erntewägen begonnen. Im Sommer wurde bereits das Stroh geschnitten, welches dann zu Büscheln gebunden wird um daraus dann die Erntekrone zu gestalten. Auch heuer haben wir wieder ganze vier Erntewägen gestaltet. Dies

wäre nicht ohne die Unterstützung aller Bäuer*innen, die uns auch heuer mit großzügigen Lebensmittelspenden unterstützt haben, möglich gewesen. Dieses Jahr haben wir auch einige Geldspenden erhalten, welche in regionale Lebensmittel investiert wurden. All diese Spenden überbrachten wir dann am Montag nach Erntedank ins SOS Kinderdorf Stübing. Danke an alle helfenden Hände, die auch heuer wieder das Erntedankfest möglich gemacht haben und uns mit ihren Spenden unterstützt haben.

Landjugend Hausmannstätten

Kinder-Wortgottesdienst

„Kraft für das ganze Jahr“, war das Motto des Kinder-Wortgottesdienstes, den wir am 17. Oktober im Pfarrsaal gefeiert haben.

Wir hörten die Geschichte von „Frederick“, der Maus (nach dem Kinderbuch von Leo Lionni).

Danke, dass so viele Kinder und Erwachsene mit uns gefeiert haben!



Foto: Gabriele Jausner



Foto: Gerald Schloffer

Vortrag: „Den Herzschlag Jesu erspüren – seinen Glauben leben“

Ausgehend von einem künstlerisch bedeutenden Fresko „das Jüngste Gericht“ bis hin zur Kreuzesdarstellung am Hochaltar der Basilika in Mariazell hat uns Dr. Peter Trummer ein Gottesbild entsprechend der Stimmung des II. Vatikanischen Konzils nahegebracht.

Getragen von dieser hoffnungsvollen Sichtweise wie GOTT ist und seiner Beziehung zu Jesus als Grundlage für die Beziehung

Gottes zu ALLEN Menschen, wurde uns mit Hilfe des Bildes LAZARUS aus dem Hl. Evangelium nach Johannes „Steh auf, und geh!“ und einigen Kostproben in steirischer Mundart, die zentrale Botschaft: „GOTT ist die Liebe“ nähergebracht. Ein so komplexes Thema in einfache und leicht verständliche Worte zu bringen, hat uns ermutigt, miteinander gut ins Gespräch zu kommen.

Herzlichen Dank für diese großartige Veranstaltung.

Gerald Schloffer



Foto: Gerald Lapanje

Firmung 2021

Auch heuer konnten trotz Einschränkungen über 50 Firmlinge an der Firmvorbereitung teilnehmen und in einer festlichen Feier vom Firmspender Mag. Michael Kopp das Sakrament der Firmung erhalten. Danke an alle die mitgeholfen haben.

Gerald Lapanje

Veranstaltungsreihe „AUFBRUCH“: Start mit Maroni & Sturm

Unter dem Motto „AUFBRUCH“ lud Pfarrer Josef Wilfing gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat am 15. Oktober zu Maroni & Sturm auf den Kirchplatz.

„AUFBRUCH“ ist eine neue Veranstaltungsreihe für eine neue Art des Miteinanders, aufeinander Zugehens in der Pfarre Hausmannstätten. Die nächste „AUFBRUCH“-Veranstaltung ist die Sternwanderung zur Pfarrkirche mit anschließender Andacht am Kirchplatz am 3. Dezember (Details siehe S. 5).



Foto: Hanno Manser

„Martini“ beim Zwergertreff :-)

Rund um den Gedenktag des Hl. Martin (11. November) wurden beim Zwergertreff Laternen gebastelt.

In der früheren Leseordnung wurde übrigens das Evangelium vom Licht unter dem Scheffel (Lk 11,33) am 11. November gelesen. Es besagt, dass der eigene Glaube wie ein helles Licht hinaus in die Welt getragen werden soll.



Foto: Gabi Hammerl



Foto: Margarethe Schädler

Adventkranzbinden der kfb-Frauen

In der Adventkranzwerkstatt der kfb-Frauen wurde unter Federführung unserer Christl Rupp der große, wunderschöne Adventkranz für unsere Pfarrkirche gebunden.

Viele kreative talentierte Frauenhände griffen eifrig zusammen und banden zudem über 40 Adventkränze, die im Anschluss an die Hl. Messe am 21. November verkauft wurden.

DANKE für euren Einsatz!



Kerzen & Licht
JEKA

Kerzen für die Adventzeit

ÖFFNUNGSZEITEN
MO - DO: 8:00 – 17:00
FREITAG: 8:00 – 12:30

Jeka Kerzen GmbH
Gewerbestr. 5, 8071 Hausmannstätten
+43 (3135) 40 940 0
info@jeka.com | www.jeka.com



Glücklich DAHEIM
0664 / 53 07 923
www.gluecklichdaheim.at

24 Stunden Betreuung

Ausgebildete, deutschsprachige Betreuer/innen zu leistbaren Preisen. Wir betreuen und beraten Sie vor Ort und übernehmen die gesamte Abwicklung.

FÜR IHR RECHT
Vertretung und Beratung

RECHTSANWALT
Mag. Dr. Marlies FOLGER
Sprechstelle
Fernitzer Straße 2 | 8071 Hausmannstätten
Dienstag und Freitag sowie nach tel. Terminvereinbarung
03135 / 47 116 oder 03462 / 30 6 36

NEU IN RAABA!
DR. AUNER STR. 2

KÖRPERWELLEN
bioresonanz & aromapraxis

Für mehr Wohlbefinden & Balance
DI Manuela Dissauer
+43 677 64485379
www.koerperwellen.at

Jetzt Gutscheine für Weihnachten sichern!

Fremdenführer Mag. Peter Ninaus PhD
Stadtführungen, Schloßberg mit Uhrturm und Liesl
Auch als Gutscheine für Weihnachten
Tel: 0688 81 499 81
eMail: office@peterninaus.at

austriaguides
staatlich geprüft

WIR MACHT'S MÖGLICH.

RAIFFEISEN WÜNSCHT FROHE FESTTAGE UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR.

Raiffeisenbank Hausmannstätten

Bezahlte Anzeigen

Was glaubst du?

Wir wollen von den Menschen in unserer Pfarre wissen, was sie beschäftigt und wie sie den christlichen Glauben erleben. Diesmal geben Barbara und Robert Skohautil aus Hausmannstätten einen Einblick in ihr (Glaubens-)Leben.

Wofür bin ich bisher in meinem Leben dankbar?

Für unsere Familien, für unsere Kinder und verständnisvollen Ehepartner, für unsere interessanten und erfüllenden Berufe, die es ermöglichen ein gutes Leben ohne Existenzängste zu führen, für gute Freundschaften und Gemeinschaften, für die Gesundheit, für den Umstand, in einer Demokratie ohne Krieg aufgewachsen zu sein, für die Glaubens- und Meinungsfreiheit, für unsere schöne Natur.

Erlebe ich den christlichen Glauben als Lebenshilfe (Ermutigung und Trost)? Was bedeutet mir die kirchliche Gemeinschaft vor Ort?

Der christliche Glaube begleitet uns schon von Kindesalter an, da wir beide aus katholisch geprägtem Elternhaus stammen. Der sonntägliche Gottesdienstbesuch gehörte damals einfach dazu und war als Jugendliche/r nicht immer ganz freiwillig. Und doch hat er unsere Gesinnung dahingehend geprägt, sich nach dem Auszug aus dem Elternhaus und dem Umzug nach Graz, mit

dem christlichen Glauben auseinanderzusetzen. Gut und gerne erinnern wir uns noch an die verschiedenen Vorträge und Diskussionen im Leechheim (kath. Hochschulgemeinde), die Studentengottesdienste in der Leechkirche, diverse Veranstaltungen im Bildungshaus Mariatrost oder die unvergesslichen Kirchenmusikwochen. Für uns ist der Besuch des Gottesdienstes eine Auszeit, die wir nicht missen möchten. Obwohl der christliche Glaube nicht unbedingt eine „leichte Kost“ ist, ist er dennoch für uns eine Quelle zum Krafttanken. Er ist für uns jenes „Forum“, in dem wir uns an den wichtigen Fragen des Lebens abarbeiten können.

Für uns war es ein Glücksfall, dass es in Hausmannstätten eine so lebendige Pfarre gibt.

Einer der ersten Anknüpfungspunkte nach unserem Zuzug waren Sonntag für Sonntag die netten Gespräche und der Austausch nach den Gottesdiensten am Kirchplatz. Der Besuch unserer Kinder im Pfarrkindergarten ergab weitere Kontakte. Durch

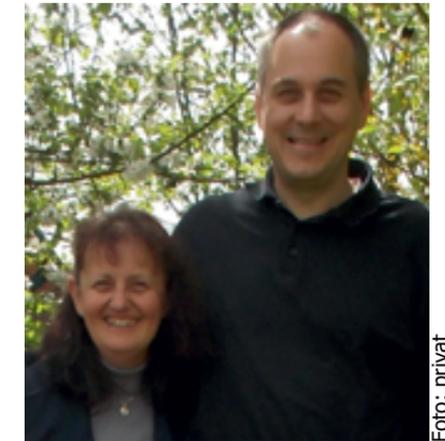


Foto: privat

die Übernahme von verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten sind wir, und mittlerweile auch unsere Kinder, in diese lebendige Pfarrgemeinschaft weiter hineingewachsen.

Welche Ideen möchte ich in der nächsten Zeit für mich und andere im pfarrlichen Geschehen verwirklichen?

Eine funktionierende Pfarrgemeinde steht und fällt mit dem Engagement der Menschen vor Ort. Somit ist es uns wichtig, dass die Struktur unserer Pfarre erhalten bleibt, damit die Motivation, sich für das pfarrliche Leben einzubringen, nicht verloren geht. Wir hoffen, dass die Pandemie bald bewältigt ist, sodass ein Pfarrleben ohne Einschränkungen wieder möglich wird.



BLORDER
LACKIERZENTRUM
SPENGLEREI SEIT 1994

Gewerbestraße 11
8071 Hausmannstätten
Tel. 03135 / 48 4 48 - 0676 / 97 66 601
www.bloder.net

Bezahlte Anzeige



WASSERVERBAND
Grazerfeld Südost 



TRINKWASSER-GÜTESIEGEL FÜR DEN WASSERVERBAND GRAZERFELD SÜDOST & UMLAND GRAZ

EIN SIEGEL FÜR VERSORGENGS- SICHERHEIT & QUALITÄT

Die öffentliche Trinkwasserversorgung erfolgt in der Steiermark auf einem sehr hohen Niveau. Um diese Qualität hervorzuheben, wurde nun erstmalig im Hof des Bildungshauses Schloss St. Martin durch Wasserlandesrat Hans Seitinger das Gütesiegel „Ausgezeichneter steirischer Wasserversorger“ verliehen.

Ein Gütesiegel, das für eine **sichere Trinkwasserversorgung** und einen sorgsamem Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser steht. Das Gütesiegel wird nur bei weitestgehender Erfüllung aller Voraussetzungen verliehen. Anhand von 15 Qualitätskriterien – die die Themenbereiche „Planung“, „Betrieb und Instandhaltung“, „Recht und Überwachung“ bis hin zur Wirtschaftlichkeit und Information“ abdecken – wurde die Leistung der Wasserversorgungsverbände durch eine Expertenjury unter Mitwirkung der TU Graz auf Herz und Nieren geprüft.



AUSZEICHNUNG FÜR DEN WASSERVERBAND GRAZERFELD SÜDOST SOWIE FÜR DEN WASSERVERBAND UMLAND GRAZ

Insgesamt wurde das Gütesiegel an sieben steirische Wasserversorger verliehen – mitunter an die beiden Wasserverbände Grazerfeld Südost und Umland Graz. Durch die Auszeichnung des Gütesiegels wird somit die hervorragende Qualität, die verlässliche Abwicklung und die Nachhaltigkeit der Leistungen der Verbände für einen Zeitraum von 5 Jahren bestätigt. Damit können Sie als Bewohner der versorgten Gemeinden mit Gewissheit von einer **qualitätsgesicherten Trinkwasserversorgung** ausgehen.

8071 Hausmannstätten, St. Peter Straße 52
T +43 (0) 3135 / 462 60, F +43 (0) 3135 / 462 60 22
office@wasserverband.at

Ruth Pfau (1929-2017): Verantwortung

„Engel von Karachi“ nennt man sie. Die deutsche Ärztin, die in Pakistan und Afghanistan zur Lepra (den Aussatz) besiegte. Eine Nonne, die es in einem strikt muslimischen Land zur Staatssekretärin im Gesundheitswesen brachte.

Was hat sie uns Christen in den reichen westlichen Staaten zu sagen? Hier einige Ausschnitte aus ihrer Autobiografie „Verrückter kann man gar nicht leben“ (Herder Verlag):

„Wozu ist das Christentum noch gut, wenn Christen nicht mehr den Mut zu Verrücktheiten haben? ... Am Jüngsten Tag werden wir gefragt werden, ob wir verrückt waren wie Gott, der sich wehrlos in unsere Hände gegeben hat, der gescheitert ist und ein Versager war und der uns dadurch erlöst hat. Wenn wir nicht mehr den Mut haben zum Scheitern, wenn wir nicht mehr den Mut haben, noch dazusein, wenn ein Krebskranker stirbt, noch ja zu sagen zu einem Obdachlosen, von dem wir wissen, dass wir ihn nicht mehr rezualisieren werden, wenn wir nicht mehr den Mut haben, zu unserem Ehepartner ja zu sagen, auch wenn es schwierig ist, zu einem Kind ja zu sagen, auch wenn es nicht geplant ist, ... woher soll dann der Mut, die Verrücktheit der Liebe noch in unsere Gesell-

schaft kommen?

Wir müssen uns nicht die Last der ganzen Welt aufbürden. Und trotzdem: Sich der Verantwortung immer ganz konkret stellen, das hat sich für mein Leben als die konstruktivste Art, mit Frustration umzugehen, herausgestellt.

Unsere Verantwortung ist begrenzt, aber nicht isoliert. Sie ist wichtig für das Gelingen des Ganzen. Die eigene Ernte ist immer mehr als nur die eigene Ernte. Sie ist unverzichtbarer Teil der Gesamternte: Ohne sie würde „die Fülle“ nicht gelingen.

Ich bin überzeugt, dass nicht nur unsere Taten, sondern dass schon alles, was man denkt, die Art, wie man ist, einfließt in die Beantwortung der großen Frage, ob die Zeit erfüllt wird oder nicht.

In jedem Moment kann ich die heilende Entwicklung der Welt fördern, sie erleichtern – oder mich zu ihr querlegen, sie hemmen. Wer hat bloß die Lüge aufgebracht, das Leben sei folgenlos und unverbindlich?

Alles, was gesät wird, geht auf. Alles. Das eine spät, das andere schnell, eines zum Guten, eines zum Bösen.“

Dieter Kurz

Ruth Pfau: Ein Leben im Dienst der Nächstenliebe

Das Leben von Ruth Pfau, deren Tod im August 2017 weltweit betrauert wurde, war eigen. Ihre Erfahrungen sind ein eindrucksvolles Zeugnis davon, was ein einziges Leben vermag. Dieses Buch dokumentiert mit zahlreichen Fotos und neuen, bisher unveröffentlichten Texten dieses Jahrhundertleben.

Bestellungen: herder.de



Foto: Herder Verlag

KLIMA-2021: Petition CLIMATE ACTION

HORIZONT3000 und die Koordinierungsstelle der Bischofskonferenz bitten um Unterzeichnung einer Petition der Laudato Si-Bewegung für ambitionierten Klima- und Artenschutz. Jede Unterschrift bedeutet eine Stärkung der politischen Stimme für dieses wichtige Anliegen: bit.ly/3kEZQxe

Gutes Obst & Gemüse wegwerfen? Nicht mit „UN- VERSCHWENDET“!

Die Firma „Unverschwendet“ rettet Obst und Gemüse bester Qualität, welches es aus den unterschiedlichsten Gründen nicht auf den Markt geschafft hat: zu klein, zu groß, zu viel, nicht schön genug u. v. m. Daraus werden mit viel Liebe und hohem Anspruch klassische und spannende neue Köstlichkeiten, von Bruschetta, Chutney, Senf über Marmelade bis Sirup. Vielleicht finden auch Sie hier das ein oder andere sinnvolle Weihnachtsgeschenk: www.unverschwendet.at
Schöpfungs-Newsletter der Diözese Graz-Seckau (Okt. 2021), Hemma Opis-Pieber

Besser bio – auch beim Christbaum!

In der konventionellen Christbaum-Zucht werden Pflanzenschutzmittel, Kunstdünger und Unkrautvernichter eingesetzt. Setzen Sie daher bei Ihrem Christbaum auf bio! Bezugsquellen finden Sie unter www.umweltberatung.at/christbaum-bezugsquellen. Sollten Sie nicht zufällig nach Oberwölz oder Hengsberg kommen, kaufen Sie am besten einen Baum aus der Region, um die Transportbelastung zu senken. Viele Bäume kommen nämlich auch aus dem Ausland zu uns.

Gabi Hammerl

#glaubanmorgen

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.



Stelermärkische SPARKASSE

INDIVIDUELLE PFLEGE UND BETREUUNG
im Senecura Sozialzentrum Vasoldsberg

- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Frische Speisen aus der hauseigenen Küche
- Abwechslungsreiches Aktivitätenprogramm
- Seniorenfitnesscenter mit eigenem Trainer
- Großzügige Parkanlage

Wir beraten Sie gerne
Mag. Hermann Majer, MSc. - Hausleitung
Senecura Sozialzentrum Vasoldsberg
gemeinnützige GmbH
T 3135 472 73
E vasoldsberg@senecura.at
W vasoldsberg.senecura.at



STEINMETZBETRIEB FRIESINGER
Gerhard Friesinger

Beratung und Verkauf
Grabdenkmäler, Renovierungen
Inschriften, Grabzubehör
Grababtragungen für Beerdigung
Sowie sämtliche Bauarbeiten:
Fensterbänke, Stufen
Küchenarbeitsplatten, ...

8072 Fernitz
Crazerstr. 17
Tel. 03135/515 44
Fax 03135/515 42
Mobil 0664/4829334

SCHACHNER "ALLES" FÜR'S DACH
DACHWERKE
DACHARBEITEN

- DACHSANIERUNGEN
- UM- UND NEUBAU
- REPARATUREN
- LEICHTDÄCHER
- SOLARANLAGEN

Gewerbestraße 7 • 8071-HAUSMANNSTÄTTEN
Tel.: 031 35/ 47 4 62 • Fax: DW 14
e mail: office@schachner-dach.at
www.schachner-dach.at

Viel mehr als eine Zeitschrift:
Ihr Beitrag für eine bessere Welt!

Mit dem Kauf der Zeitschrift unterstützen Sie die Steyler Missionare weltweit.



- ✓ 3 Monate nur 4,50€ statt 7,50€ mit Lieferung an Ihre Wunschadresse
- ✓ Ab dem 4. Monat für 2,60€/mtl. weiterlesen und dauerhaft helfen
- ✓ Inspirierende Reportagen, engagierte Berichte, gute Unterhaltung u. v. m.
- ✓ Unsere Vertrauensgarantie: monatliche Kündigung möglich

3 Ausgaben zum Kernlernen für nur 4,50€ statt 7,50€!

Jetzt bestellen und Zukunft schenken:
Bitte mit angeben: Aktionscode 2128
0 22 36 / 389 550 40
service@lebenjetzt.eu | steyler-klosterladen.eu

Steyler Missionare e. V. Medienpostolat
Grangasse 111 Objekt 9/6/00/04
2340 Maria Ennsdorf

ALPHA
BESTATTUNGEN GMBH

Was am Ende zählt, ist der Mensch.

Der Tod unterbricht das Leben. Auch das der Angehörigen. In dieser Situation brauchen Sie viel Kraft, gute Begleitung - und eine Bestattung, der Sie vertrauen können.

Rund um die Uhr sind wir von der Alpha-Bestattung für Sie im Einsatz!

Zu jeder Tages- oder Nachtzeit.
365 Tage im Jahr.
0 - 24 Uhr: 03135 / 49 200



Daniel Craine
Prokurist



Klassenlose Aufbahrung mit 40 echten Lichtern auf allen Friedhöfen möglich.

Interkonneffioneller Verabschiedungsraum der Bestattung Alpha.

Hauptstraße 30, 8071 Hausmannstätten - Tel.: +43 3135 49 200
office@alpha-bestattungen.at - www.alpha-bestattungen.at

KJ-Volleyballturnier 2021



Foto: KJ Hmst

Am 2. Oktober 2021 war es nach langer Pause endlich wieder so weit! 16 top motivierte Volleyballspielerinnen und Volleyballspieler (oder zumindest Volleyballbegeisterte) machten sich auf den Weg nach Gnas zum Hallenvolleyball-

spiel. Glücklicherweise hatten wir die Chance zwei Mannschaften zu stellen und so hatte der SC Habenero die Chance in zahlreichen spannenden Spielen sein Können und – noch viel wichtiger – Spaß am Spiel unter Beweis zu stellen.

Aber was wäre ein richtiges Spiel nur ohne Fans? Spielte eines der beiden Teams gerade nicht, konnte man in der ganzen Halle ein Trommeln, sowie starke Stimmen mit altbekannten und auch neu einstudierten Sprüchen/Liedern hören. Alles in allem ein sehr lustiger und auch erfolgreicher Tag: Zwar konnte sich die KJ Gnas im Heimspiel den Titel holen, jedoch konnten sich unsere Teams auf den 2. Platz und den 8. Platz spielen! Gratulation! Eines lieben wir uns aber nicht nehmen: Den Sieg der Fanwertung. Denn wie man schon weit verbreitet weiß: Für Stimmung sind wir immer wieder da!

Katholische Jugend Hmst

Jugendlager 2021

In der letzten Ferienwoche fand das Jugendlager in Admont statt. Die Jugendlichen machten sich mit dem Zug auf den Weg zu einer abgelegenen Hütte. Dort war schon vom ersten Abend an klar, dass keiner verhungern wird, denn unsere Köche Michi und Grexn versorgten uns mit den traditionellen Jugendlagergerichten.



Foto: KJ Hmst

Langeweile? Dieses Wort bekommt man beim Jugendlager sicher nicht zu hören. Das tägliche Programm war wie immer lustig und abwechslungsreich. Für besondere Spannung sorgten die Spiele Glühwürmchen und Kunsthandel, die man stets an der frischen Luft und teils auch in der Dunkelheit spielt. Ein besonderes Highlight war auch die Schlammrutsche, die zuvor von den Jugendlichen und Leitern in mühevoller Arbeit aufgebaut wurde. Beim anschließenden Abwaschen im eiskalten Gebirgsbach, machte sich bei den Jugendlichen die Gänsehaut breit. Doch nass wurde man nicht nur im Gebirgsbach. Bei einer Wanderung auf

einen nahegelegenen Berg kamen wir ganz schön ins Schwitzen. Nach über 700 Höhenmetern erreichten alle dennoch gesund und munter den Gipfel und wurden mit guter Jause und schöner Aussicht belohnt. Nicht nur am Tag, sondern auch in der Nacht begaben wir uns auf Wanderung. Dabei verloren viele von uns ihre Stimme, denn ohne zu schreien, schafft man es nicht, an den erschreckenden Jugendleitern vorbei zu marschieren.

ist, um mit uns eine gemeinsame Messe, rund um das Thema „Talente“, zu feiern. Außerdem möchten wir uns auch bei den Bauern aus der Umgebung bedanken, die uns mit Lebensmittel versorgt haben. Besonders bei Familie Matzer, von welcher wir eine äußerst großzügige Spende bekommen haben, mit der wir tolle Speisen zubereiten konnten. Das Jugendlager war ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse im nächsten Jahr.

Einen besonderen Dank möchten wir unserem Pfarrer aussprechen, der extra nach Admont angereist

Stefanie und Anna Stoppacher

Taufen

Maximilian Martin Riedisser,
Vasoldsberg
Miriam Frewein,
Grambach
Matteo Rohrer,
Feldkirchen
Leonhard Anton Perner,
Vasoldsberg
Matheo Zach,
Graz
Katharina Kern,
Hausmannstätten
Franz Simon Herzog,
Klagenfurt
Caitlin Isabella Donnelly,
Graz
Lukas Hecker,
Vasoldsberg

Trauungen

Elisabeth Rohrer BSc geb. Heschl und Ing. Martin Rohrer,
Feldkirchen
Agnes Lang geb. Fankhauser
und Andreas Lang,
Hausmannstätten

Begräbnisse

Karl Riedl,
Ilz
Rosa u. Karl Gföller,
St. Georgen/Stfg.
Leopoldine Krammer,
Hausmannstätten
Bernhard Krugfahrt,
Hausmannstätten
Herta Zirngast,
Vasoldsberg
Alois Gollner,
Hausmannstätten

„Teilen, teilen, das macht Spaß – wenn man teilt, hat jeder was!“

Unter diesem Motto haben wir mit den Kindern das Laternenfest gefeiert und dabei an einen ganz besonderen Jesusfreund gedacht: den hl. Martin. Neben dem Gestalten unserer eigenen Laternen und dem Singen von Martinsliedern, haben wir uns ebenso mit der Frage beschäftigt, was auch wir im Kindergarten teilen können. Von den Kindern kamen dann Ideen wie: das Spielzeug, die Freunde und die Jause. Anschließend durften dann alle auch noch in die Rolle des hl. Martin schlüpfen und den Mantel mit dem armen Mann teilen.

Nach der Aufregung vom Laternenfest wollen wir nun doch etwas ruhiger werden und bereiten uns mit der besinnlichen Adventszeit auf das große Weihnachtsfest vor. Beim Singen von Adventsliedern und dem Duft von Weihnachtskekse wird uns in dieser Zeit hoffentlich auch der Nikolaus besuchen und das vorbereitete Sackerl für uns füllen. Anschlie-



Foto: Pfarrkindergarten Himst

ßend werden wir die Geburt Jesu in unserer Kirche feiern und uns damit in die wohlverdienten Weihnachtsferien verabschieden.

Ab Mitte/Ende Jänner 2022 wird es dann wieder möglich sein, Ihr Kind online über einen Link, für das nächste Kindergartenjahr in unserem Kindergarten anzumelden. Weitere Informationen dazu folgen noch und sind dann unserer Homepage zu entnehmen. Wir freuen uns jetzt schon auf viele neue Gesichter.

Lisa Fink

Kindergartenpädagogin

Details: hausmannstaetten@graz-seckau.at



32. Besinnungsvormittag

3. Fastensonntag, 3. April 2022
8.30 Uhr

Gottesdienst in der Pfarrkirche Fernitz

anschließend Tagung im Veranstaltungszentrum (VAZ) Fernitz zum Thema

„Gedanken zur Zeit – gesellschaftlich, politisch und kirchlich“

mit Msgr. DDr. Michael Landau,
Präsident der Caritas Österreich



Gruppentreffen und Termine

Zwergertreff

Von einem engagierten Team geleitet, treffen sich 14-tägig Kleinkinder im Alter von ca. 0-4 Jahren mit ihren Eltern und/oder Großeltern um zu singen, zu basteln, zu spielen, zu jausnen und sich auszutauschen. Gemeinsam feiern wir die kirchlichen Feste im Jahreskreis wie zuletzt Erntedank und das Martinsfest.

Ort: Pfarrzentrum Hausmannstätten, Kirchplatz 1
Nächste Termine: 1. & 15. Dezember, 12. & 26. Jänner, 5. & 19. Feber, immer von 9.30–11.30 Uhr.

Bei Interesse einfach vorbeikommen, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Wir freuen uns auf euch!

kfb-Frauenrunden

Am ersten Donnerstag im Monat treffen sich Frauen um gemeinsam zu beten, über den Glauben zu reden und auch, um zu feiern. Sie sind herzlich eingeladen!

Nächste Termine: 2. Dezember, 13. Jänner, 3. Feber, 3. März jeweils um 18.00 Uhr.

Spielenachmittag für Erwachsene

Alle Gesellschafts- und Kartenspielbegeisterten, die gegen COVID-19 geimpft sind, sind herzlich zu unseren Spielenachmittagen im Pfarrsaal eingeladen. Nächste Termine (jeweils um 14.00 Uhr): 15. Dezember, 12. und 26. Jänner, 9. und 23. Februar

Ich freue mich auf dein/euer Kommen.

Veronika König

Seniorenachmittag

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum Plaudern, Singen und Spielen im Pfarrzentrum Hausmannstätten.

Nächste Termine: 7. Dezember, 11. Jänner, 1. Feber, 1. März jeweils um 14.00 Uhr.

Achtung: Zutritt nur für gegen COVID-Geimpfte!

Aufgrund der aktuellen Situation können Termine kurzfristig abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich aktuell über die Homepage bzw. die Verlautbarungen.

www.hausmannstaetten.graz-seckau.at

Jungscharstunden

In der Katholischen Jungschar kannst du Spiel, Spaß, Abenteuer und Glaube erleben.

Wo: im Pfarrheim Hausmannstätten

Wann: 23. November, 7. Dezember, 21. Dezember, 11. Jänner, 25. Jänner

Uhrzeit: 16.00–17.30 Uhr

Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen!

KMB-Männerrunde

Wir treffen uns wieder am ersten Montag in ungeraden Monaten in der Gotischen Kapelle der Pfarrkirche zum gemeinsamen Gebet, zur Besprechung aktueller Themen und zum Beisammensein.

Unsere nächste Runde ist am Montag, 10. Jänner, um 18.30 Uhr.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Heilige Messen in unserem Seelsorgeraum

Fernitz

Mittwoch, 09.00 Uhr

Donnerstag, 18.00 Uhr

Samstag, 19.00 Uhr

(am 1. Samstag im Monat in der Filialkirche St. Jakob)

Sonntag, 08.30 Uhr

Sonntag, 16.00 Uhr

(musikalische Andacht)

Kalsdorf

Dienstag, 09.00 Uhr

Freitag, 18.00 Uhr

Sonntag, 10.00 Uhr

Heiligenkreuz/Waasen

Mittwoch, 9.00 Uhr

Freitag, 19.00 Uhr

Samstag, 19.00 Uhr

Sonntag, 09.15 Uhr

Allerheiligen/Wildon

Sonntag, 08.00 Uhr

Hl. Messen & weitere Termine der Pfarre Hausmannstätten finden Sie auf Seite 20.

Unser Pfarrkalender

Heilige Messen in der Pfarrkirche finden an Sonn- und Feiertagen um
8.00 Uhr und um 9.30 Uhr statt.

Die Heiligen Messen in den Ortskapellen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Wochenordnung.
Abweichungen und zusätzliche Veranstaltungen sind untenstehend angeführt.

Bitte informieren Sie sich online tagesaktuell über Termine in der Pfarre:
www.hausmannstaetten.graz-seckau.at

November

So	28.11.		1. Adventsonntag
Mo	29.11.	15.00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim SeneCura in Vasoldsberg
Di	30.11.	06.30 Uhr	Rorate – kein Frühstück!

Dezember

Fr	3.12.	19.00 Uhr	Sternwanderung zur Pfarrkirche unter dem Motto „AUFBRUCH – Du bist Licht“
So	5.12.	15.00 Uhr	Nikolausfeier in der Pfarrkirche – heuer leider keine Hausbesuche!
Di	7.12.	06.30 Uhr	Rorate – kein Frühstück!
Mi	8.12.	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Maria Empfängnis keine Hl. Messe Hl. Messe
Di	14.12.	06.30 Uhr	Rorate – kein Frühstück!
Do	16.12.	19.00 Uhr	Abendlob – Wortgottesdienst mit rhythmischen Liedern in der Pfarrkirche
Fr	24.12.	16.00 Uhr 22.00 Uhr	Heiliger Abend Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche - Uhrzeiten für Krippenfeiern in den Ortskapellen entnehmen Sie bitte der Verlautbarung und der Pfarrhomepage Christmette
Sa	25.12.	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Christtag Hl. Messe Hl. Messe
So	26.12.	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Stefanitag keine Hl. Messe Hl. Messe, musikalisch gestaltet von der Katholischen Jugend Hausmannstätten
Fr	31.12.	18.00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresabschluss

Jänner

Sa	1.1.	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Neujahr keine Hl. Messe Hl. Messe
Mi	6.1.	09.30 Uhr	Hl. Messe – Sternsinger-gottesdienst
Do	20.1.	19.00 Uhr	Abendlob – Wortgottesdienst mit rhythmischen Liedern in der Pfarrkirche
Sa	22.1.		Pfarrball im Gasthaus Riedisser gestaltet von der Katholischen Jugend

Feber

Do	17.2.	19.00 Uhr	Abendlob – Wortgottesdienst mit rhythmischen Liedern in der Pfarrkirche
----	-------	-----------	---

März

Mi	2.3.		Aschermittwoch
----	------	--	-----------------------

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Röm.-Kath. Pfarre Hausmannstätten, Pfarrer Dr. Josef Wilfing. Chefredaktion: Tamara Häusl.
Redaktion: Gerald Lapanje, Willibald Wonisch, Clivia Zebedin, Gabi Hammerl. Lektorat: Julian Häusl. Alle 8071 Hausmannstätten, Kirchplatz 1, Tel.: 03135/46322, E-Mail: pfarrblatt.hmst@gmail.com. Druck: Stmk. Landesdruckerei, Graz. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
„das Gespräch“ dient zur Weitergabe von Informationen an die Pfarrbevölkerung und bietet allen Gruppen Raum für ihre Anliegen. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26. Jänner 2022.
Erscheinungstermin: 20. Feber 2022. DVR-Nr. 0029874 (10477)